

Musikerinnen und Musiker, die das kulturelle Leben im
Grossen Rittersaal auf Schloss Rapperswil in der
Δ Konzertreihe «Musik im Schloss» Δ
seit 2001 bereichert haben

Amar Quartett
Amaryllis Quartett
„Arpeggione“ Kammerorchester
Arta Arnicane (Klavier)
Asasello Quartett
Avi Avital (Mandoline)
Philipp Bachofner (Flöte)
Juliane Banse (Sopran)
Suzana Bartal (Klavier)
Christoph Baumann (Jazzpianist)
Daniel Behle (Tenor)
Bennewitz Quartet
Reto Bieri (Klarinette)
Gábor Boldoczki (Trompete)
Claudio Bohórquez (Cello)
Carion Ensemble
Viviane Chassot, (Akkordeon)
Ensemble „LA CIACCONA“
clair | obscur Saxofonquartett
Concert Guitar Trio
Xavier de Maistre (Harfe)
André Desponds (Klavier)
Sybille Diethelm (Sopran)
Doric String Quartet
Duo Calva
ELBEBLECH Blechbläserquintett
Elbtone Percussion
Elias String Quartet
Eos Guitar Quartet
Mats Eser (Perkussion)
Isabelle Faust (Violine)
Gerry Fiddle Connor
Rätus Flisch (Bass)
Vital Julian Frey (Cembalo)
Galatea Quartett
Alexej Gerassimez (Perkussion)
Gringolts Quartett
Raphaëla Gromes (Violoncello)
Hannelf-Musig
Bernhard Heinrichs (Oboe)
Clausius Herrmann (Violoncello)
hornroh – modernes Alphorn
Äneas Humm (Bariton)
Janoska Ensemble
KABANTU of the people
kammerphilharmonie graubünden
Vesselina Kasarova (Sopran)
Julien Kilchenmann (Violoncello)
Daniel Kirch (Tenor)
Emma Kirkby (Sopran)
Goran Kovacevic (Akkordeon)
Kuss Quartett
Ania Losinger (Xala)
Aleksandar Madžar (Klavier)
Sarah Maeder (Sopran)
Martin O. (Stimmenkünstler)
Alexander Melnikov (Klavier)

Musique Simili
NEOBAROCK
Ensemble nonSordino
O DUO – Owen Gunnell,
Oliver Cox (Percussion)
Oreade Trio
Orion Trio
Ramón Ortega Quero (Oboe)
Brita Ostertag (Flöte)
Perkussionsquartett
Tonhalle-Orchester Zürich
Lia Pale (Jazzsängerin)
René Perler (Bass)
Jakob Pilgram (Tenor)
Philharmonia Quartett Berlin
Robert Pickup (Klarinette)
Daniel Pezzotti (Violoncello)
Christian Poltéra (Violoncello)
Vilija Poskute & Tomas Daukantas
Quinteto Nuevo del Arco
Tony Renold (Perkussion)
Nuria Rial (Sopran)
Julian Riem (Klavier)
Dunja Robotti (Klavier)
Nicola Romanò (Violoncello)
Rolf Romei (Tenor)
Fabienne Romer (Klavier)
Katharina Ruckgaber (Sopran)
mathias rüegg
Edward Rushton (Klavier)
Valer Sabadus (Countertenor)
Sacconi Quartet
Xenia Schindler (Harfe)
Oliver Schnyder Trio
Julia Schröder (Violine)
La Scintilla dei Fiati
Ksenija Sidorova (Akkordeon)
Slokar Quartet
Josef Špaček (Violine)
Spark – Die Klassische Band
Andreas Staier, Cembalo
Maurice Steger (Blockflöte)
Hanna Dóra Sturludóttir (Sopran)
Paul Suits (Klavier)
Swiss Brass Consort
Tecchler Trio
Lars-Anders Tomter (Viola)
Tomboncino Posaunenquartett
Rudens Turku (Violine)
Helga Väradi (Cembalo)
Vienna Clarinet Connection
VOCES8
Vogler Quartett
White Raven
Matthias Wierig (Klavier)
Marina Yakovleva (Violine)
Samuel Zünd (Bariton)

«Musik im Schloss»

20. Saison 2020/21

Grosser Rittersaal Δ Schloss Rapperswil

Sonntag, 1. November 2020, 17 Uhr I
CALMUS ENSEMBLE

Sonntag, 29. November 2020, 17 Uhr II
WEIHNACHTSGESCHICHTEN
ALLIAGE QUINTETT & MARKUS FENNERT, SPRECHER
Patronat: SWISS CASINOS Pfäffikon-Zürichsee

Sonntag, 24. Januar 2021, 17 Uhr – »öffnen« 13
CONNAUGHT BRASS
Kunst(Zeug)Haus Rapperswil
Patronat: STIFTUNG CULTURA

Sonntag, 14. März 2021, 17 Uhr – »öffnen« 14
SIMPLY QUARTET
Kunst(Zeug)Haus Rapperswil
Patronat: MIGROS KULTURPROZENT

Sonntag, 11. April 2021, 17 Uhr III
PHILIPP BACHOFNER – BRITA OSTERTAG, FLÖTEN
ARPEGGIONE KAMMERORCHESTER HOHENEMS
Patronat: ZWEIFEL POMY-CHIPS AG ZÜRICH

Sonntag, 30. Mai 2021, 17 Uhr IV
Serenade im Schlosshof
ARCIS SAXOPHON QUARTETT

Unterstützt durch  Ortsgemeinde
rapperswil-jona

www.artarena.ch



Ein grosser Bogen

Das Flötistenpaar Brita Ostertag und Philipp Bachofner hat mit der höchst erfolgreichen Konzertreihe «**Musik im Schloss**» seit 2001 einen wunderbaren musikalischen Bogen gespannt. Unzählige Facetten künstlerischen Ausdrucks verschiedenster Kompositions- und Improvisationsformen bereicherten uns über all die Jahre. Daher als Erstes, mein grosser Dank an die beiden!

Wer sich mit so viel Herzblut, musikalischem Wissen und Können ans Werk macht, verdient einen grossen Applaus. Die mustergültige Organisation und die von der Öffentlichkeit und von Sponsoren getragene Finanzierung führten zu einer soliden Auslastung bei einem Eigenwirtschaftlichkeitsgrad von über 50 Prozent. Jährlich besuchten mehr als 1000 Musikinteressierte unterschiedlicher Generationen die Konzerte im Grossen Rittersaal, im Schlosshof oder bei den »öffnen«-Veranstaltungen. Dies darf als unschätzbare Beitrag ans Gesellschaftsleben, an die Vermittlung und Förderung von Musikerinnen und Musikern bezeichnet werden.

Mit der letzten und 20. Saison setzen die Veranstalter einen fulminanten Schlussakkord und „öffnen“ den Horizont weiter in Kooperation mit dem Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona. Höhepunkt wird sicherlich der Sonntag, 11. April 2021, mit „Two Sinning Flutes“. Das Flötistenpaar wird vom Arpeggione Kammerorchester Hohenems begleitet. Das Werk von Mathias Rüegg wurde im März in der Originalfassung mit Klavier auf CD aufgenommen. Bleibende Werte sind jedoch nicht nur Einspielungen, sondern vielmehr musikalische Freundschaften, welche über all die Jahre entstanden sind.

Ein grosses Kapitel «**Musik im Schloss**» wird mit der 20. Saison vollendet. Viele treue Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, Musikerinnen und Musiker, aber auch die Region am Oberen Zürichsee bedanken sich herzlich dafür und werden dieses Angebot vermissen.

Martin R. Klöti, ehemaliger Kultur- und Sozialminister, Mitglied der St.Galler Regierung von 2012 bis 2020

Sehr verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Wir freuen uns sehr, vor dem geplanten Umbau des Schlosses noch einmal mit unserer Konzertreihe den wunderbaren Grossen Rittersaal bespielen zu dürfen. Wir werden Musikerinnen und Musikern bei der Ausübung ihrer Kunst hautnah erleben, ihnen zuschauen, zuhören, mit all unseren Sinnen grosse Kunstwerke der Musik aufnehmen, uns berühren, beeindruckend und musikalisch beschenken lassen.

Wir schätzen uns glücklich, die 20. Saison der Reihe mit dem **CALMUS ENSEMBLE** zu eröffnen. Am 1. Advent liest der bekannte deutsche Schauspieler **Markus Fennert** weihnachtliche Geschichten – er wird musikalisch vom **Alliage Quintett** begleitet. Es folgen die beiden »öffnen«-Veranstaltungen, an welchen **Connaught Brass** und das **Simply Quartett** einen spannenden musikalischen Dialog zur laufenden Ausstellung im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona aufbauen werden. «Musik im Schloss» III ist das Abschiedskonzert des Flötistenpaares **Brita Ostertag** und **Philipp Bachofner** zusammen mit dem **Arpeggione Kammerorchester Hohenems**.

An der Serenade im Schlosshof bietet das **Arcis Saxophon Quartett** mit seinem spektakulären Programm „American Dreams“ und Werken von Dvořák, Gershwin und Bernstein beste Unterhaltung.

Unser günstiges Abonnements-Angebot verschafft Ihnen den Zugang zu hinreissend farbigen Konzerterlebnissen und beglückenden musikalischen Momenten. Auch jugendliche Konzertbesuchende sind erwünscht (siehe Ermässigungen bei den Einzelkarten auf Seite 16). Darüber hinaus schenken wir den Konzertbesuchenden von «**Musik im Schloss**» unsere Mitte März 2020 produzierte CD „Two Sinning Flutes“ für 20 Jahre Zuspriech und Support. Herzlich willkommen, live im Konzertsaal!

Ihre Konzertveranstaltenden,

Ihr Flötistenpaar
Brita Ostertag und
Philipp Bachofner



Ortsgemeinde
rapperswil-jona

Kanton St.Gallen
Kulturförderung

SWISSLOS

Sonntag, 1. November 2020, 17 Uhr

Eröffnungskonzert 20. Saison 2020/21

Calmus Ensemble

Anja Pöche, Sopran
Stefan Kahle, Countertenor
Friedrich Bracks, Tenor
Ludwig Böhme, Bariton
Manuel Helmeke, Bass

„Folk Songs“

Homogenität, Präzision, Leichtigkeit und Witz – das zeichnet das **Calmus Ensemble** aus und macht das Quintett zu einer der erfolgreichsten Vokalgruppen Deutschlands. Die breite Palette an Klangfarben, die Musizierfreude, die die Musiker auf der Bühne vermitteln, ihre Klangkultur und ihre abwechslungs- und einfallsreichen Programme begeistern immer wieder. Damit haben die fünf Leipziger eine ganze Reihe internationaler Preise und Wettbewerbe gewonnen – zuletzt den OPUS Klassik 2019 „Beste Chorwerkeinspielung“. Mit 50 bis 60 Konzerten im Jahr ist Calmus in ganz Europa und bis zu dreimal jährlich in den USA ein immer wieder gerne gesehener Gast.

Die Repertoirespanne von Calmus ist schier unbegrenzt: geprägt von der Tradition der Thomaner und anderer grosser deutscher Knabenchöre, sind die Sänger natürlich in der Vokalmusik der Renaissance, des Barock und der Romantik zu Hause, aber Musik unserer Zeit ist ihnen ebenfalls ein grosses Anliegen. Sie haben über die Jahre zahlreiche Kompositionsaufträge vergeben und uraufgeführt, u. a. von Paul Moravec (Pulitzer Price Winner), Mathew Rosenblum, Bernd Franke, Steffen Schleiermacher, Wolfram Buchenberg, Bill Dobbins, Mia Makaroff, Dan Dediu und Harald Banter. Ausserdem singen und arrangieren sie gerne Pop, Folk und Jazz, wovon zahlreiche Notenveröffentlichungen zeugen.



Partnerschaften mit Kollegen wie dem MDR Sinfonieorchester (Weill, Sieben Todsünden), dem Raschèr Saxophone Quartet, der Hamburger Ratsmusik, der Bigband des Hessischen Rundfunks, der Capella de la torre, amarcord (Disputation) oder Elke Heidenreich (Nachtgedanken) bereichern zusätzlich das Repertoire von Calmus, und bereits zwei Projekte verbindet Calmus mit der Lautten Compagny Berlin („BachArkaden“/„Mitten im Leben“).

Einen Teil seiner Zeit widmet Calmus der Nachwuchsförderung: Unterricht, Workshops und Jurytätigkeiten gehören zu ihrem Alltag, zuhause in Leipzig und unterwegs, u.a. als Artist in Residence beim STIMMEN Festival Lörrach oder bei der Bachwoche Stuttgart, sehr oft auch in den USA. Kein Wunder also, dass Calmus mit der einzigartigen Besetzung aus Sopran, Countertenor, Tenor, Bariton und Bass überall auf der Welt immer mehr Fans hat.

Sonntag, 29. November 2020, 17 Uhr
Weihnachtsgeschichten

Alliage Quintett

Daniel Gauthier, Sopransaxophon
Miguel Valles, Altsaxophon
Simon Hanrath, Tenorsaxophon
Sebastian Pottmeier, Baritonsax
Jang Eun Bae, Klavier

Markus Fennert, Sprecher

„**Alliage**“ ist die wohl charmanteste Legierung (franz. alliage) von vier Saxophonen und Klavier. Einzigartig in seiner Besetzung lässt das mit zwei ECHO Klassik ausgezeichnete Ensemble die Illusion eines grossen Orchesters Wirklichkeit werden. Die melodisch und zugleich expressiv klingenden Saxophone treffen hier auf die orchestrale Fülle eines Klaviers und erzeugen somit ein neues Hörerlebnis höchster Qualität.

Das Märchenhafte, Humorvolle und Besinnliche der Weihnachtszeit zaubern das Alliage Quintett und der Schauspieler Markus Fennert auf die Bühne. Das Programm „Weihnachtsgeschichten“ erfüllt die wohl geheimnisvollste Zeit des Jahres mit feinsten Kammermusik und stimmungsvollen Texten. Zu hören sind unter anderem weihnächtliche Klassiker aus Tschai-kowskys Nussknacker und Humperdincks Hänsel und Gretel, die durch die einzigartige Besetzung in neuem Glanz erstrahlen.



Markus Fennert liest dazu kontrapunktisch Geschichten und Gedichte von Georg M. Oswald, Erwin Strittmatter, O'Henry und Loriot und begegnet so der „schönsten Zeit des Jahres“ aus vielen verschiedenen Perspektiven.

Markus Fennert ist aufgrund seiner charismatischen Stimme eingesuchter Sprecher für Hörbücher, Hörspiele und Lesungen. Von 2006/07 bis 2012/13 war er festes Ensemblemitglied am Deutschen Nationaltheater Weimar. Engagements führten ihn bisher an das Metropoltheater und die Kammerspiele München, das Schauspielhaus Zürich sowie an die Stadttheater Potsdam, Konstanz, Marburg und Osnabrück. Weiterhin war er langjähriges Mitglied der Shakespeare Company Berlin. Neben zahlreichen Rollen im Bereich Film und Fernsehen inszenierte Markus Fennert auch selbst. In Weimar überzeugte er zuletzt mit engagierten Inszenierungen konfliktreicher Stoffe im Bereich Jugendtheater.





Sonntag, 24. Januar 2021, 17 Uhr

»öffnen« 13 – Kooperation zwischen
«Musik im Schloss» und Kunst(Zeug)Haus

Connaught Brass

Aaron Akugbo und Harry Plant,
trumpets

Robyn Blair, horn

Chris Brewster, trombone

Aled Meredith-Barrett, tuba

Musik im Dialog zur laufenden Ausstellung
"weit"

Kunst(Zeug)Haus

Schönbodenstrasse 1 8640 Rapperswil-Jona

Das **Connaught Brass** ist ein in London ansässiges Quintett, das sich aus Studenten der Royal Academy of Music (RAM) und der Guildhall School of Music and Drama zusammensetzt. Das Ensemble wurde 2016 von einer Gruppe von Freunden gegründet, die sich seit mehreren Jahren kannten. Die Mitglieder waren zuvor Hauptakteure des Jugendorchesters der Europäischen Union und des Nationalen Jugendorchesters von Grossbritannien, Schottland und Wales. In jüngerer Zeit treten Mitglieder im professionellen Bereich auf und arbeiten freiberuflich mit dem London Symphony Orchestra, dem BBC Symphony Orchestra, dem Philharmonia Orchestra und der Cory Band sowie mit Künstlern wie Bruno Mars, Jamie Cullum, Gregory Porter und Stormzy zusammen.

Zuletzt gewann die Gruppe den ersten Preis bei der ersten Philip Jones International Brass Ensemble Competition im Jahr 2019. Sie gewann auch den Brass Ensemble-Preis der Worshipful Company of Musicians im Jahr 2018 und reiste kurz darauf nach Frankreich, um am Musikfestival Ferrandou Musique teilzunehmen. Sie führten eine Reihe von Konzerten auf, die sich aus einem breiten Repertoire zusammensetzten, darunter Originalwerke für Blechbläserquintett und speziell arrangierte Gesangs- und Klavierwerke.

Während des Studiums profitierte Connaught Brass von einem Coaching unter der Leitung führender britischer Blechbläser-Kammermusiker, darunter Alan Thomas und Matt Knight (Septura), sowie von einem regelmässigen Coaching mit Bob Hughes (Senior Brass Tutor, RAM). Sie haben das Konservatorium auch in einer Meisterklasse mit dem zeitgenössischen amerikanischen Komponisten Anthony Plog vertreten und das Werk des Komponisten selbst aufgeführt.

Das Ziel des Ensembles ist es, das breiteste Spektrum des Musikrepertoires zu erkunden und mit einem möglichst breiten Publikum zu teilen, um die Kammermusik für Blechbläser an die Spitze der Musikwelt zu bringen.

Sonntag, 14. März 2021, 17 Uhr

»öffnen« 14 – Kooperation zwischen
«Musik im Schloss» und Kunst(Zeug)Haus

Simply Quartet

Danfeng Shen, violin
Antonia Rankersberger, violin
Xiang Lu, viola
Ivan Valentin Hollup Roald, cello

Musik im Dialog zur laufenden Ausstellung
"sharity – teilen, tauschen, verzichten"

Kunst(Zeug)Haus

Schönbodenstrasse 1 8640 Rapperswil-Jona

Das **Simply Quartet** gehört zu den aufstrebendsten und vielversprechendsten Streichquartetten der neuen Generation. Zahlreich international ausgezeichnet, bahnt sich das junge Ensemble seinen Weg in der klassischen Musikszene. 2008 unter der Schirmherrschaft von Professor Jensen Horn-Sin Lam in Shanghai gegründet, fasste das ursprünglich aus ausschliesslich chinesischen Mitgliedern bestehende Quartett in Wien Fuss. Danfeng Shen und Xiang Lu bilden mit dem norwegischen Cellisten Ivan Valentin Hollup Roald und der österreichischen Geigerin Antonia Rankersberger eine internationale Konstellation.

Einen Schwerpunkt stellte bisher das Repertoire deutschsprachiger Komponisten dar. Dafür wurde das Ensemble mit dem 1. Preis beim 2017 in Wien stattfindenden Inter-

Patronat: **MIGROS**
kulturprozent



© Roland Unger

nationalen Joseph Haydn Wettbewerb sowie beim Internationalen Kammermusikwettbewerb „Schubert und Musik der Moderne“ 2018 in Graz ausgezeichnet.

Das Quartett beschäftigt sich zusätzlich zur Standardliteratur auch mit Werken zeitgenössischer Komponisten. So spielte es 2017 die Uraufführung des Streichquartetts „Fleeting Moments“ von Brad Lubman beim Grafenegg Festival. Neue Ansätze verfolgend, nahm das Ensemble 2017 am Musethica Festival mit Stationen in Zaragoza und Wien teil, wo in Institutionen wie Schulen mit speziellen Bedürfnissen, Gefängnissen, Obdachlosenheimen, Erwachsenenbildungseinrichtungen, fernab von traditioneller Konzertkultur musiziert wurde. Ebenso spielte das Quartett im Rahmen der Kinderkonzerte des Wiener Konzerthauses diverse Aufführungen, einschliesslich einer Kooperation mit dem Beatboxkünstler RoBeat.

Das Simply Quartett studiert an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Johannes Meissl und ist seit 2017 Mitglied der European Chamber Music Academy (ECMA). Im Rahmen der Akademie reist das Ensemble durch ganz Europa, um intensiv mit Professoren wie Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett), Alfred Brendel, Avedis Kouyoumdjian, Patrick Jüdt, Miguel da Silva, Antonello Farulli und Michel Lethiec, zu arbeiten. Weitere Impulse bekommt das Ensemble von Gerhard Schulz vom Alban Berg Quartett.



Patronat: Zweifel Pomy-Chips AG Zürich

Sonntag, 11. April 2021, 17 Uhr
"Two Sinning Flutes"

Arpeggione Kammerorchester Hohenems

Brita Ostertag
Philipp Bachofner, Flöten
Robert Bokor, Leitung

Nigel P. Draycott
Song for David für 2 Flöten und Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart
Serenata Notturna, KV 239

Anton Arensky
Variationen über ein Thema von Tschaikowsky

Edward Elgar
Introduktion und Allegro

mathias rüegg
Two Sinning Flutes

Das **Kammerorchester Arpeggione Hohenems** ist ein künstlerisches Juwel. Es ist beseelt von der Leidenschaft, Musik zu vermitteln, in der die höchsten künstlerischen Ansprüche spürbar werden – dies sieht es als seine Mission. Arpeggione spielt sowohl Werke des klassischen Repertoires wie auch zeitgenössische Musik mit der gleichen Sorgfalt, Virtuosität und Hingabe.

Die Mitglieder dieses Ensembles stammen aus verschiedenen Ländern Europas; diese Vielfalt an Traditionen und Ansichten, diese Freude an der Auseinandersetzung bringt ihren Konzerten eine aufregende Frische und Komplexität.

Unter der künstlerischen Leitung des Bratschisten Prof. Irakli Gogibedashwili feierte Arpeggione im Jahr 2010 das 20. Jubiläum seines Bestehens. Seit seinen Anfängen spielte dieses Orchester mehr als 700 Konzerte in vielen Teilen der Welt, unter anderem



in Europa, den USA, Zentral- und Südamerika, Brasilien, Russland und Israel. Ferner war das Arpeggione das erste Kammerorchester seit 55 Jahren, welches in Haiti gastierte. Unter der Leitung hervorragender Dirigenten wie Alexander Rudin, Vladimir Ashkenazy, Saulius Sondeckis, Howard Griffiths, Kirill Petrenko, Lev Markiz, Uros Lajovic, Muhai Tang, Kevin Griffiths oder C. A. Bunte hat Arpeggione in den grossen europäischen Musikfestivals und Konzerthallen gespielt.

Seit 2011 ist der international gefragte Dirigent Robert Bokor Chefdirigent des Arpeggione Kammerorchesters. Beheimatet ist das Orchester in der Stadt Hohenems im Renaissancepalast der Familie Waldburg-Zeil. Dieser Palast mit seinem schönen Ambiente und ausgezeichneter Akustik bietet einen idealen Raum für die Abonnementkonzerte. Arpeggione bietet ausserdem jungen Ausnahmetalenten aus der ganzen Welt ein Forum, ihr Können vor grossem Publikum zu zeigen. Im Repertoire hat Arpeggione mehr als 120 verschiedene Programme und zahlreiche Uraufführungen, darunter mehrere Werke, die von bedeutenden Komponisten eigens für Arpeggione komponiert wurden.

Das Flötistenpaar **Brita Ostertag** und **Philipp Bachofner** hat **Mathias Rüeggs** (Pianist, Komponist, Gründer und Leiter des vienna art orchestra) Komposition „Two Sinning Flutes“ für zwei Flöten und Klavier (auch auf der CD enthalten) 2018 in Wädenswil uraufgeführt. Am Abschiedskonzert spielen die beiden Kulturschaffenden das Stück in der Version für zwei Flöten und Kammerorchester. Das Arrangement stammt aus der Feder des Komponisten.



Sonntag, 30. Mai 2021, 17 Uhr

Serenade im Schlosshof

Bei ungünstiger Witterung im Grossen Rittersaal

arcis saxophon quartett

Claus Hierluksch, Sopransaxophon
Ricarda Fuss, Altsaxophon
Edoardo Zotti, Tenorsaxophon
Jure Knez, Baritonsaxophon

American Dreams

Antonín Dvorák (1841-1904)

Streichquartett Nr. 12 „Amerikanisches“

Leonard Bernstein (1918-1990)

West Side Story Suite / Arr. asq

George Gershwin (1898-1937)

„Porgy and Bess“-Suite / Arr. Sylvain Dedenon

Mit brennender Leidenschaft begeistern die vier jungen Musiker aus München das Publikum und lassen durch ihre charismatische und authentische Bühnenpräsenz in dieser seltenen Formation der Kammermusik den Funken überspringen.

In hochprofessioneller Feinarbeit loten sie das Verhältnis von individueller Aussagekraft und kammermusikalischer Verwobenheit aus. Sie entwickeln dabei eine Spielfreude und eine Tiefe von Ausdruck, die den Zuhörer bannt. Diese kommunikative Bereitschaft und Fähigkeit aufeinander zu hören, lässt das Ensemble gleichsam „una voce“ musikalisch sprechen. Der Effekt ist eine klangliche und musikalische Tiefenwirkung, die das gesamte Farbspektrum des Saxophons aufleuchten lässt.



Das Ensemble formierte sich 2009 an der HMT München und studierte Kammermusik in der Klasse des Artemis Quartetts Berlin und in München bei Herrn Asatryan und Prof. Berger. Seit 2015 ist es ein Ensemble der European Chamber Music Academy (ECMA, u.a. Prof. Beyerle, Prof. Meissl).

Das Jahr 2013 war geprägt von wichtigen internationalen Erfolgen: 1. Preise in München (zusätzlich Publikumspreis), Gioia del Colle (Italien), Moskau (Russland), 3. Preis in Chieri (Italien), 2014 folgte ein 2. Preis in Berlin, 2015 ein 1. Preis in Magnitogorsk (Russland), 2016 ein 1. Preis in Berlin.

Ausserdem wurde das Ensemble mit dem Bayerischen Kunstförderpreis 2016 ausgezeichnet und erhielt ein Stipendium der Theodor-Rogler-Stiftung, ein Stipendium für Musik der Landeshauptstadt München sowie ein Stipendium der Ernst von Siemens Musikstiftung.

Das Quartett eroberte die Bühnen dieser Welt im Sturm: Nach dem internationalen Debut im Grossen Saal des Tschaikovsky Konservatoriums in Moskau und der Wigmore Hall in London, folgte 2017 ein weiterer Meilenstein in ihrer Karriere: die Einladung in die Berliner Philharmonie.

Abonnements Eintrittskarten

Uns ist es wichtig, dass wir unsere Konzertbesuchenden keinen Infektionsgefahren aussetzen. Deshalb wird zwischen Paaren und Einzelpersonen jeweils ein Sitzplatz freigelassen. Je nach aktueller Lage ist es empfehlenswert, eine Schutzmaske zu tragen.

Abonnement für alle Konzerte Δ

Fr. 270.– 6 Konzerte inkl. »öffnen« 13 & 14

Gönnerabonnement für alle Konzerte Δ

Fr. 500.– 6 Konzerte inkl. »öffnen« 13 & 14
(Plätze in den vordersten Reihen)

Einzelkarten Δ*

«Musik im Schloss» I, II, III, IV: Fr. 50.–
»öffnen« 13 & 14: Fr. 50.–

Kinder und Schüler bis 14 Jahren
haben freien Eintritt
Schüler und Studenten 25.–

Abonnements- und Kartenbestellungen Δ

mittels beigelegtem Einzahlungsschein
oder beim Konzertveranstalter
(werden 10 Tage vorab per Post zugesandt)

Vorverkaufsstellen Δ

Mächler Brillen und Contactlinsen AG
Rathausstrasse 3-5, 8640 Rapperswil
tel **055 220 72 92**



KulturLegi
St. Gallen-Appenzell

Die KulturLegi St. Gallen-Appenzell
ist gültig an der Abendkasse (50%)



Zum **20-Jahre Jubiläum** von «Musik im Schloss» haben das Flötistenpaar **Brita Ostertag und Philipp Bachofner** am 17.-19. März 2020 im Schloss Rapperswil eine CD mit Flötenmusik von Mathias Rüegg, Ross Edwards und Daniel Schnyder eingespielt.

Jeder **Bestellung** von Abonnements und Tickets schenken wir eine CD (1 Ex. pro Adresse)

*Gönnerplätze:

An allen Konzerten stehen eine beschränkte Anzahl Einzel-Gönnerplätze in den vordersten Reihen zur Verfügung:

Fr. 82.– «Musik im Schloss» I, II, III, IV und »öffnen« 13 & 14
Bestellungen nur über **www.artarena.ch**

Brita Ostertag, Philipp Bachofner

Neuguetstrasse 62, 8820 Wädenswil

tel **044 780 11 35**

fax 044 680 20 74

net **www.artarena.ch**

philippbachofner@artarena.ch

Postcheckkonto 87-275005-1

Vorverkauf

Die Konzertveranstaltenden danken ganz herzlich für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung der Kultur in der Region des oberen Zürichsees!

Arte e Fiori, Stiftung Balm	Rathausstrasse 7, Rapperswil
Mächler Brillen und Contactlinsen AG	Rathausstrasse 3-5, Rapperswil
Schlossrapperswil Gastro GmbH	055 210 18 28 – Lindenhügel, Rapperswil
Zweifel Pomy-Chips AG	Kesselstrasse 5, Spreitenbach
Geberit AG	Schachenstrasse 77, Jona

SWISS CASINOS Pfäffikon-Zürichsee
MIGROS kulturprozent
Stiftung Cultura
Ortsgemeinde und Stadt Rapperswil-Jona
Kulturförderung Kanton St. Gallen
Swisslos

Wir freuen uns, wenn Sie zu den **Abonnenten** oder **Gönnerabonnenten** gehören – mit dem Gönnerabonnement sind die gesamten Kosten eines Konzerterlebnisses gedeckt und Sie sichern sich damit die Nähe zu den Künstlern und zum musikalischen Geschehen – die vordersten Sitzreihen sind dafür reserviert.

Gönnerabonnenten:

Dres. Margrit und Robert Bloch	Zürich
Elisabeth Frey	Wädenswil
Kurt und Pia Müller	Siebenen
Ruth Ostertag	Wädenswil
Ursula Ryffel und Jürg Minder	Wädenswil
Ursula und Martin Schwarz	Zürich
Trudy Treichler	Wädenswil

Ein herzlicher Dank geht auch an die ungenannt bleibenden Gönnerinnen und Donatoren

Danke



Die Projektierung „Umbau und Neuinszenierung Schloss“ ist abgeschlossen. Das Wahrzeichen der Stadt Rapperswil-Jona wird aufgewertet und es erfährt eine vielseitige Öffnung. Im September 2021 wird das Schloss definitiv seine Tore für den umfangreichen Umbau schliessen. Die 20. Saison von «Musik im Schloss» ist die letzte unter der Organisation des Flötistenpaares Brita Ostertag und Philipp Bachofner. Die beiden Kulturschaffenden bedanken sich ganz herzlich für den jahrelangen Support durch die **Stadt Rapperswil-Jona**, die **Ortsgemeinde Rapperswil-Jona** und den **Kanton St. Gallen** und für die grosszügigen finanziellen Beiträge, die diese wunderbare Konzertreihe möglich gemacht haben.